

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Vorwort zur ersten Auflage .....	VI
Abkürzungsverzeichnis .....	XI
Literaturverzeichnis .....	XV
<b>§ 1 Einleitendes zur Dissertation .....</b>	<b>1</b>
A. Vorbemerkung .....	1
B. Anforderungen an die Dissertation und Promovierende .....	2
C. Die »gute« Dissertation .....	7
D. Die »schlechte« Dissertation .....	11
E. Benotungskultur .....	13
F. Promotion – ja oder nein? Und wann? .....	14
G. Wo promovieren? .....	21
<b>§ 2 Die verschiedenen Phasen des »Projekts Dissertation« .....</b>	<b>25</b>
A. Von der Idee zum Text .....	25
B. Wie viel Zeit einplanen? .....	30
<b>§ 3 Von der Idee zur Gliederung .....</b>	<b>33</b>
A. Recherche .....	33
B. Literatursammlung und -auswertung .....	39
I. Vorbemerkungen zur Literaturverwaltung und zu Literaturverwaltungsprogrammen (Citavi, Zotero) .....	39
II. Systematische Auswertung der Literatur .....	48
III. Effizientes Lesen lernen? .....	53
C. »Lückensuche« .....	56
D. Systematisierung der Forschungslücken .....	61
E. Themenfestlegung .....	65
F. Die Gliederung der Dissertation als Ergebnis der systematischen Lückensuche .....	69
I. Zwingende Gliederungsregeln .....	70
II. Empfehlungen zur Gliederung .....	74
1. Dreiteilung .....	74
2. Aufbau von Meinungsstreitigkeiten .....	79
3. Überschriftentechniken .....	82
4. Gliederungsebenen .....	84
5. Rezeption des Buches als Aufbauregel .....	85
G. Vorlage für die Erstellung eines Exposés .....	87
I. Die Rolle des Exposés .....	87
II. Der Aufbau des Exposés .....	88
III. Formales und Sprachliches zum Exposé .....	92
H. Die juristische Methodik – erklärungsbedürftig? .....	93
<b>§ 4 Wissenschaftliches Schreiben .....</b>	<b>103</b>
A. Grundsätzliches zum wissenschaftlichen Schreiben .....	104
B. Tipps für effizientes Schreiben – Schreibtraining .....	109
I. Detaillierte Binnenstruktur .....	110
II. Ordnung des Materials .....	114
III. Zeitplanung .....	117

VII

1. Wissenschaftsplanung und Selbstdisziplinierung . . . . .	117
2. Feste und bewusst gestaltete Tagesabläufe als Basis . . . . .	119
3. Ergebnisorientiertes Arbeiten durch Tages- und Wochenpläne . . . . .	121
4. Schreiblemits . . . . .	124
<b>IV. Schreibtraining . . . . .</b>	<b>125</b>
1. Bewusstes Schreiben und stilistische Vorbilder . . . . .	125
2. Schreibübungen . . . . .	126
3. Zwei Warnungen: Wissenschaftliche Standards und Kapitelreihenfolge stets einhalten . . . . .	129
4. Schreibjournals . . . . .	131
<b>C. Schreibblockade? – Analyse und Beseitigung von Schreibhemmnissen . . . . .</b>	<b>132</b>
<b>D. Sprachliches . . . . .</b>	<b>139</b>
I. Juristendeutsch . . . . .	139
II. Wissenschaftssprache . . . . .	142
III. Stilregeln für die Dissertation . . . . .	145
1. Knapp und klar . . . . .	146
2. Lange Sätze vermeiden . . . . .	147
3. Nominalstil vermeiden . . . . .	148
4. Passivkonstruktionen und Verneinungen vermeiden . . . . .	150
5. »Ich-Verbot«? . . . . .	152
IV. Überarbeitung des Textes . . . . .	153
<b>§ 5 Richtiges Zitieren . . . . .</b>	<b>157</b>
<b>A. Warum zitieren? Die Funktion der Fußnoten . . . . .</b>	<b>158</b>
I. Kennzeichnung fehlender Eigenleistung . . . . .	158
II. Nachweis über die verwerteten Quellen und den Meinungsstand . . . . .	159
III. Hinweis auf andere Arbeiten und nicht behandelte Fragen? . . . . .	161
IV. Fußnoten für Anmerkungen nutzen? . . . . .	162
V. Kein Zitat für die eigene Meinung und Subsumtionsergebnisse . . . . .	163
VI. Kein Zitat bei Allgemeinwissen . . . . .	164
<b>B. Wen zitieren? . . . . .</b>	<b>165</b>
I. Unmittelbares Zitieren . . . . .	166
II. Zitierfähige Quellen . . . . .	169
III. Qualitätsbewertung von Quellen, insbesondere Zeitschriften . . . . .	170
<b>C. Wie zitieren? . . . . .</b>	<b>179</b>
I. Zitate in Fußnoten . . . . .	179
II. Grundregeln des Zitierens . . . . .	181
1. Unmittelbares Zitieren . . . . .	181
2. Überprüfbarkeit . . . . .	181
3. Genaues Zitat . . . . .	182
4. Einheitlichkeit und rechtswissenschaftliche Konventionen . . . . .	184
5. Direkte oder indirekte Rede? . . . . .	185
6. Die Einleitung des Zitats . . . . .	186
7. Längere Passagen aus derselben Quelle . . . . .	187
III. Einzelfragen und Empfehlungen . . . . .	188
IV. Zitievorgaben für die einzelnen Quellenarten . . . . .	191
1. Monografien . . . . .	193
2. Kommentare . . . . .	194
3. Aufsätze . . . . .	195
4. Beiträge aus Festschriften und sonstigen Sammelbänden . . . . .	197
5. Urteile – national . . . . .	198
6. Urteile europäischer Gerichte: EuGH, EuG und EGMR . . . . .	201
7. Rechtsvorschriften . . . . .	206
8. Gesetzgebungsmaterialien und Dokumente der Europäischen Kommission . . . . .	207
9. Im Internet verfügbare Quellen . . . . .	211
10. Fremdsprachige/ausländische Quellen . . . . .	216
<b>D. Das Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>219</b>
I. Was gehört ins Literaturverzeichnis? . . . . .	219
II. Formales zum Literaturverzeichnis . . . . .	219
III. Beispiele für Einträge zu verschiedenen Quellenarten . . . . .	221

1. Monografien . . . . .	222
2. Kommentare . . . . .	223
3. Aufsätze . . . . .	225
4. Beiträge aus Festschriften und sonstigen Sammelbänden . . . . .	225
5. Internetquellen . . . . .	226
<b>E. Plagiate und wissenschaftliches Fehlverhalten . . . . .</b>	<b>229</b>
<b>§ 6 Abschluss des Verfahrens: Endredaktion, mündliche Prüfung und Publikation der Arbeit . . . . .</b>	<b>237</b>
<b>A. Endredaktion . . . . .</b>	<b>237</b>
I. Formalien . . . . .	239
II. Aktualisierung . . . . .	242
1. Kontrolle der Zitate . . . . .	242
2. Aktualisierung mittels Zeitschrifteninhaltsdienst und KJB . . . . .	242
3. Kontrolle der Verlagsseiten . . . . .	244
4. Aktualisierung nach Vorabgabe und offizieller Einreichung . . . . .	245
III. Zusammenfassungen . . . . .	245
IV. Verzeichnisse . . . . .	246
V. Einleitung und Vorwort . . . . .	247
<b>B. Die mündliche Prüfung . . . . .</b>	<b>248</b>
I. Rigorosum . . . . .	249
II. Disputation . . . . .	250
III. Kolloquium . . . . .	252
IV. Nach der Prüfung . . . . .	252
<b>C. Die Publikation der Arbeit . . . . .</b>	<b>253</b>
I. Veröffentlichungsvarianten . . . . .	254
II. Verfahren und Kosten . . . . .	257
III. Dedikationsexemplare . . . . .	258
<b>§ 7 Das Betreuungsverhältnis . . . . .</b>	<b>259</b>
<b>A. Doktorväter, Doktormütter und ihre Kinder . . . . .</b>	<b>259</b>
<b>B. Institutionalisierung und »Professionalisierung« der Doktorandenbetreuung . . . . .</b>	<b>264</b>
<b>C. Betreuungsvereinbarungen und formaler Doktorandenstatus . . . . .</b>	<b>267</b>
<b>D. Einen (geeigneten) Betreuer finden . . . . .</b>	<b>276</b>
<b>Anhang 1: Literaturempfehlungen und Vertiefungshinweise . . . . .</b>	<b>281</b>
<b>Anhang 2: Im Internet verfügbare Promotionsleitfäden deutscher Juraprofessorinnen und -professoren . . . . .</b>	<b>285</b>
<b>Anhang 3: Übersicht der Fakultäten mit Promotionsmöglichkeit in Deutschland . . . . .</b>	<b>289</b>
<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	<b>291</b>